Chemnitz – Kulturhauptstadt Europas 2025 · www.chemnitz.de · Erscheinungsweise: wöchentlich, donnerstags
23.000 Exemplare · 37. Jahrgang · Nº 45 · 5. November 2026

Amtsblatt Chemnitz

Brandbekämpfung S. 2
Die Chemnitzer Feuerwehr und der ASR haben zusammen ein Löschsystem bei Fahrzeugbränden entwickelt.

Weihnachten S. 3
Alles Wichtige und Neue rund um den Weihnachtsmarkt gibt es auf Seite 3 im Überblick.

Neue Johannisvorstadt S. 4
Die Bauarbeiten für die Wohnanlage »Moritz am Park« neben dem Tietz gehen weiter.

Auszeichnung S. 5
Der Arbeitskreis SchuleWirtschaft hat zum ersten Mal einen Preis für die Berufsorientierung vergeben.

Partnerschaft seit 60 Jahren





Professor Janez Koželj und Bürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky pflanzten 60 Rosen. Anschließend trug sich Janez Koželj ins Goldene Buch ein. Foto: Walter A. Müller-Wähner

Am vergangenen Donnerstag und Freitag weilten Gäste aus Ljubljana in Chemnitz, um die seit 60 Jahren bestehende Städtepartnerschaft zu feiern.

Am Donnerstag pflanzte Bürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky gemeinsam mit Professor Janez Koželj, dem ehemaligen stellvertretenden Bürgermeister und Ehrenbürger von Ljubljana im Bürgergarten an der Promenadenstraße 60 Rosen für 60 Jahre Städtepartnerschaft. Die Rosen, die nach der Partnerstadt benannt sind, sind ein Geschenk Ljubljanas.

In Vorbereitung der Veranstaltung hat das Grünflächenamt der Stadt Chemnitz bereits zwei neue Bänke im Bürgergarten aufgestellt. Das Grünflächenamt übernimmt ab sofort auch die Pflege des Bürgergartens. Dieser wurde einst durch eine Interessengemeinschaft gepflegt und bestand bisher vor allem aus gespendeten Rosen aus der Stadtgesellschaft.
In direkter Nähe zum Bürgergarten befindet sich auf der Chemnitzer Schloßteichinsel eine Skulptur des slowenischen Künstlers Simcic, die als Symbol der Städtefreundschaft im Jahr 1990 dort einen würdigen Platz fand.
Im Anschluss an die feierliche Rosenpflanzung haben sich die Gäste aus Ljubljana in das Goldene Buch der Stadt Chemnitz eingetragen.
Am Donnerstagabend wurde der restaurierte K67-Kiosk im Garagen-Campus eingeweiht. Die Präsentation der Design-Ikone aus Ljubljana, die mit der Partnerstädteurkunde in diesem Jahr ebenfalls ihr 60. Jubiläum feiert, bildete den Auftakt für die Veranstaltung »Open & Connected«. Die zweitägige Veranstaltungsreihe stellte den K67-Kiosk in den Mittelpunkt eines vielfältigen Programms zu Design, Architektur, Stadtraum und Begegnung. Neben dem Kioskerfinder Saša J. Mächtig gaben die Architekturprofessorin Dijana Handanović, der Architekt Nikola Opačić sowie die Regisseurin und Drehbuchautorin Jasna Hribernik Einblicke in die Geschichte, kulturelle Bedeutung und Zukunft des modularen Kiosks, der in ganz Südosteuropa zum Teil bis heute im Stadtbild vielfältig verankert ist.
Der Kiosk im Garagen-Campus soll zukünftig als Teil von Veranstaltungen genutzt werden. In der vergangenen Woche legte zum Beispiel ein DJ im Kiosk auf.



Im Garagen-Campus wurde ein restaurierter K67-Kiosk eingeweiht. Foto: Jan Härtel

Städtepartnerschaft

Die Gäste aus Ljubljana reisten auf Einladung von Oberbürgermeister Sven Schulze anlässlich des Partnerstädtejubiläums nach Chemnitz. Er selbst besuchte die Chemnitzer Partnerstadt im Mai dieses Jahres. Dort besuchte er unter anderem das Kulturzentrum Center Rog und war zu Gast in der slowenischen Schule Vižmarje-Brod in Ljubljana, die mit dem Chemnitzer Sportgymnasium kooperiert. Die Städtepartnerschaft zwischen Ljubljana, der Hauptstadt Sloweniens, und Chemnitz besteht seit 1966 und wird bis heute unter anderem im sportlichen Austausch, bei Jugendbegegnungen und im kulturellen Bereich lebendig. ■

www.chemnitz.de/partnerstaedte

Haltestelle Rößlerstraße wird vorerst gesichert

Die CVAG sichert in Abstimmung mit der Stadt Chemnitz die Haltestelle Rößlerstraße in landwärtiger Richtung auf der Annaberger Straße provisorisch ab. Verbunden ist dies mit einer Verkehrsbeobachtung. Ziel ist es, den Haltestellenbereich besser gegenüber dem Kfz-Verkehr zu sichern. Die Haltestelle verfügt zwar über eine gültige Betriebserlaubnis. Ihr derzeitiger Zustand entspricht jedoch nicht mehr den heutigen Anforderungen an einen sicheren und barrierefreien Betrieb. Um die Sicherheit am Bahnsteig kurzfristig zu verbessern, werden daher an der Haltestelle ein Betonleitelement und entlang der angrenzenden Fahrbahn Baken errichtet. Dafür wird die landwärtige Fahrbahn der Annaberger Straße in dem Bereich um eine Fahrspur verringert. Für die Errichtung eines regulären Geländers, wie bei anderen Haltestellen üblich, ist der Bahnsteig zu schmal. ■

Blutspendeaktion in der Tierparkschule

Am Samstag, dem 7. November, von 10 bis 15 Uhr lädt der Tierpark Chemnitz gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) zur Blutspendeaktion in der Tierparkschule ein. Teilnehmende können so einen wichtigen Beitrag zur Versorgung von Patientinnen und Patienten leisten. Als Dankeschön erhalten alle Blutspenderinnen und Blutspender freien Eintritt in den Tierpark. Der Zugang zur Blutspende in der Tierparkschule erfolgt über die Kaufmannstraße. Zur Spende ist außerdem der Personalausweis mitzubringen. Für Rückfragen und weitere Informationen steht der DRK-Blutspendedienst unter Servicetelefon 0800 11 949 11 zur Verfügung.
Der Tierpark hat von November bis Februar täglich von 9 bis 16 Uhr geöffnet, ebenso wie das Wildgatter Oberrabenstein. Letzter Einlass und Kassenschluss jeweils eine Stunde vor Schließung. ■

Stadtbibliothek sucht Geschichten zu Amiga

Die Stadtbibliothek plant zum 80. Geburtstag des DDR-Plattenlabels Amiga im kommenden Jahr eine kleine Ausstellung. Dafür ruft das Team die Chemnitzerinnen und Chemnitzer auf, ihre Geschichten zur Amiga-Schallplatte zu verraten. Gesucht werden persönliche Erlebnisse und kleine Geschichten, die Chemnitzer Bürgerinnen und Bürger mit den Amiga Schallplatten verbinden. Wer seine Erinnerung mit der Stadtbibliothek teilen möchte, kann am Freitag, dem 20. November von 14 bis 17 Uhr in die Zentralbibliothek im Tietz kommen und dem Team die Geschichte erzählen. ■



Ehrung für Dr. Dieter Füsslein

Seit vielen Jahren setzt sich Dr. Dieter Füsslein (rechts) für das Thema Nachhaltigkeit ein und trägt dazu bei, das historische Erbe von Hans Carl von Carlowitz, dem Begründer des forstwirtschaftlichen Nachhaltigkeitsbegriffs von 1713, zu pflegen und in die Moderne zu übertragen. Dafür durfte er sich am Freitag am Rande der 14. Nachhaltigkeitskonferenz, die von der Sächsischen Hans-Carl-von-Carlowitz-Gesellschaft e. V. unter seiner Leitung organisiert wird, in das Goldene Buch der Stadt Chemnitz eintragen. Oberbürgermeister Sven Schulze (links) überraschte ihn während der Eröffnung der Konferenz mit dieser Ehrung. ■

Foto: Jan Härtel

Ein spezielles Löschsystem

Der Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb (ASR) der Stadt Chemnitz und die Feuerwehr Chemnitz haben ein selbst entwickeltes System vorgestellt, mit dem Fahrzeugbrände effektiv gelöscht werden können.



Das neue System ermöglicht es, den Brand der Ladung bei geschlossenem Fahrzeug unter Kontrolle zu bringen. Foto: Jenny Zichner

Zwischen 2021 und 2025 wurden beim ASR insgesamt zehn Brandereignisse mit erheblichem Sachschaden erfasst, allein 2026 kamen fünf Vorfälle hinzu. Aufgrund der hohen Gefährdung von Fahrpersonal und Bevölkerung, aber auch wegen der hohen Folgekosten und langen Lieferzeiten für Abfallsammelfahrzeuge bestand ein dringender Handlungsbedarf und die Zusammenarbeit von Feuerwehr und ASR Chemnitz.

Die Zahl der Batteriebrände in der Entsorgungs- und Recyclingwirtschaft hat sich innerhalb von fünf Jahren nahezu verdreifacht. Gleichzeitig lassen sich inzwischen rund drei Viertel der bekannten Brandursachen auf Lithium-Ionen-Batterien zurückführen. Auch die Flotte des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes (ASR) der Stadt Chemnitz ist immer wieder betroffen.
Grund dafür sind meist falsch entsorgte Akkus und Batterien. Da der Abfall in den Fahrzeugen mit großem Druck gepresst wird, kommt es im unglücklichen Fall zu Kurzschlüssen und kleinen Explosionen, somit zu Bränden. Die Tendenz ist steigend, denn es werden immer mehr Akkus und Batterien verbaut.
Bei Bränden sind Fahrerinnen und Fahrer des ASR angehalten, die Ladung sofort zu kippen, um teure Schäden an den Fahrzeugen zu vermeiden. Die brennenden Abfälle werden dann auf offener Straße gelöscht. Nicht selten kommt es aber vor, dass im Brandfall auch die Elektronik im Fahrzeug ausfällt und der Kippvorgang nicht mehr ausgelöst werden kann.
Für dieses Szenario hat der ASR mit der fachlichen Unterstützung der Feuerwehr Chemnitz ein Löschsystem für die Fahrzeuge entwickelt. Es ermöglicht, den Brand der Ladung bei geschlossenem Fahrzeug unter Kontrolle zu bringen: Über einen Anschluss zwischen Fahrerhaus und Aufbau kann Löschwasser mit bis zu 8 bar Wasserdruck direkt zu Düsen auf dem Dach geleitet werden, die vor dem Packwerk liegen und von dort den Inhalt optimal löschen können. Die Umbauten werden in der hauseigenen Werkstatt durchgeführt und kosten pro Fahrzeug etwa 5.000 Euro. Zehn Abfallentsorgungs- und Sperrabfallfahrzeuge wurden bislang umgerüstet. Der Wasserbedarf pro Einsatz im Brandfall liegt bei rund 5 Kubikmetern.

»Allein für die Sicherheit unserer Fahrerinnen und Fahrer war es dringend notwendig, die Risiken durch brennende Fracht zu minimieren. Aber natürlich geht es auch darum, die Folgekosten im Schadensfall so gering wie möglich zu halten. Nichtsdestotrotz hoffen wir auch auf die Unterstützung der Chemnitzer und Chemnitzerinnen bei der sachgemäßen Entsorgung von Akkus und Batterien. Das verhindert nicht nur Brände, sondern sichert dank des Recyclings auch wichtige Rohstoffe und schont Ressourcen«, sagte Marcus Kropp, Betriebsleiter des ASR.
Und René Kraus, Amtsleiter Feuerwehr der Stadt Chemnitz ergänzte: »Das neue System soll es ermöglichen, Brände im Laderaum gezielt und effektiv zu bekämpfen. Gleichzeitig soll es dazu beitragen, größere Schäden an den Fahrzeugen zu verhindern und deren Transportfähigkeit möglichst schnell wiederherzustellen.« ■

Es weihnachtet bald

Der Chemnitzer Weihnachtsmarkt findet in diesem Jahr vom 27. November bis 23. Dezember statt. Der Weihnachtsbaum wird bereits am Samstag aufgestellt.





Links: Die Weihnachtsmarkttassen 2026. Die Abrafaxe zieren die Kindertasse, die reguläre Tasse ist in diesem Jahr aus Glas. | Rechts: Der diesjährige Weihnachtsbaum stammt aus dem Forstbezirk Adorf im Vogtland. Fotos: Walter A. Müller-Wähner | René Zimmer/Stadt Chemnitz

Bürgermeister Knut Kunze sowie die Mitarbeitenden des Rechts- und Ordnungsamtes der Stadt Chemnitz haben am Montag das Konzept des diesjährigen Chemnitzer Weihnachtsmarkts vorgestellt. Traditionell öffnet er am Freitag vor dem 1. Advent seine Pforten, in diesem Jahr also am 27. November.

Der Aufbau beginnt an diesem Samstag, dem 7. November, mit dem Eintreffen des Weihnachtsbaumes am späten Nachmittag auf dem Markt. Der Baum wird auch in diesem Jahr von Mitarbeitenden des Unternehmens Techno-Farm und Service GmbH gefällt, auf einem Tieflader in einer mehrstündigen Fahrt transportiert und auf dem Chemnitzer Markt errichtet. Interessierte können sich die Wartezeit bis zum Eintreffen des Baumes am späten Nachmittag in Chemnitz wieder mit Gegrilltem und Heißgetränken zu verkürzen.
Der diesjährige Weihnachtsbaum stammt aus dem Forstbezirk Adorf in der Nähe von Schöneck/Vogtland. Die stattliche, rund 26 Meter hohe Fichte wird auf ein Alter von 80 Jahren geschätzt. Ihr genaues Alter kann erst nach dem Fällen anhand der Jahresringe ermittelt werden. Auf dem Chemnitzer Markt werden dann rund 23 Meter der Fichte sichtbar sein, da der Baum wie üblich in einer drei Meter tiefen Bodenhülse stabil verankert wird.

Weihnachtsmarkteröffnung

Am Freitag, dem 27. November, um 16 Uhr eröffnet Oberbürgermeister Sven Schulze gemeinsam mit dem Weihnachtsmann den diesjährigen Chemnitzer Weihnachtsmarkt. Beide werden an die Kinder vor der Bühne Tickets für die Fahrgeschäfte verteilen.

Öffnungszeiten

Freitag, 27. November: 16 bis 21 Uhr
Montags bis donnerstags: 11 bis 20 Uhr
Freitags & samstags: 10 bis 21 Uhr
Sonntags: 10 bis 20 Uhr

Stände

Auf dem Markt, dem Neumarkt und dem Rosenhof wird es insgesamt 139 Stände geben, davon kommen 112 Händlerinnen und Händler aus Sachsen. 19 Händlerinnen und Händler sind in diesem Jahr neu vertreten.
Die weiteste Anreise haben Händlerinnen und Händler aus Lappi in Finnland mit rund 1.400 Kilometern, aus Götzens in Österreich mit 565 Kilometern und aus Landau mit 520 Kilometern. Zusätzlich wird es auf dem Düsseldorfer Platz das »Erzgebirgsdorf« mit circa 20 Ständen geben. Der Mittelaltermarkt »Chemnitzer Klosterweihnacht« erstreckt sich in diesem Jahr vom Jakobikirchplatz bis zur Inneren Klosterstraße 4 und umfasst 19 historisch gestaltete Stände. Ergänzt wird das Angebot erstmalig durch das neue »Wichtel Village« in der Inneren Klosterstraße mit 21 weiteren Ständen.
Insgesamt wird es damit circa 200 Stände um das Rathaus geben.

Glühweintasse & Kindergeschirr

Die Weihnachtsmarkttasse 2026 besteht in diesem Jahr aus satiniertem Glas und ist mit einem Motiv des Weihnachtsmarktes vor dem Chemnitzer Rathaus gestaltet. In diesem Jahr ist eine graue Kindertasse mit einem Abrafaxe-Motiv erhältlich, auf dem die Figuren einen Weihnachtsstern halten. Ergänzend dazu werden ein Teller und eine Suppenschüssel im gleichen Design angeboten.

Gestaltung

Zu den optisch besonderen Anziehungspunkten des Chemnitzer Weihnachtsmarktes gehört auch in diesem Jahr die zwölf Meter hohe Weihnachtspyramide auf ihrem Platz zwischen Neumarkt und Markt: Auf fünf Etagen stellen 24 Figuren den Alltag im Erzgebirge dar. Hinzu kommt der fünf mal zwei Meter große und 200 Kilogramm schwere original Erzgebirgische Schwibbogen des Kunsthandwerkers Claus Döhler aus Sosa, der an seinem Stammplatz seit 1993 auch in diesem Jahr wieder einen der festlich geschmückten Eingänge zum Weihnachtsmarkt ziert.
Auch die große Spieldose findet wieder ihren Platz auf dem Weihnachtsmarkt. 2013 wurde sie im Auftrag der Stadt von der Erzgebirgischen Holzkunst Gahlenz GmbH neu aufgelegt. Abbild war die Spieldose, die seit 2002 zur Ausstattung des Weihnachtsmarktes zählt. Auf einem Teller von 4,40 Metern Durchmesser dreht sich die Szenerie »Bescherung in einer Weihnachtsstube«.
Die Figuren der Spieldose, alle Traditionsfiguren sowie ausgewählte Einzelfiguren der Pyramide und die zugehörigen Lichtleisten wurden vom Grünflächenamt neu aufgearbeitet.
Außerdem werden Kinder von Chemnitzer Kindertagesstätten wieder viele kleine Weihnachtsbäume, die auf dem ganzen Weihnachtsmarkt verteilt stehen, schmücken. Am Mittwoch, dem 23. Dezember, ab 16 Uhr werden traditionell die auf dem Chemnitzer Weihnachtsmarkt aufgestellten Weihnachtsbäume kostenfrei an Interessenten abgegeben.

Kulturelle Angebote

Ein Highlight erwartet die Gäste in diesem Jahr auf dem Neumarkt: Die neu errichtete Weihnachtsmarktbühne bietet Künstlerinnen und Künstlern eine Plattform, um ihr Können zu präsentieren und das Publikum zu begeistern. Ein Bühnenprogramm mit Chören, Solokünstlerinnen und -künstlern sowie Kindergruppen und zahlreichen weiteren Bühnengästen sorgt für vielfältige Unterhaltung.
Jeden Abend um 17 Uhr besucht der Weihnachtsmann die Bühne und bringt Geschenke und Süßigkeiten mit.
Täglich um 11, 16 und 19 Uhr erklingt das Figürliche Glockenspiel. Die Turmbläser musizieren jeweils samstags von 10.30 bis 11 Uhr. Carillon-Konzerte sind jeweils mittwochs und samstags von 10.05 bis 10.30 Uhr sowie freitags von 16.30 bis 17 Uhr zu hören.

Große Bergparade

Zum eindrucksvollen Höhepunkt der Vorweihnachtszeit gehört in Chemnitz die 46. Große Bergparade, die am Samstag, dem 28. November, ab 14 Uhr durch die Chemnitzer Innenstadt zieht. In diesem Jahr werden rund 950 Teilnehmende im eindrucksvollen Aufzug zu erleben sein und so die Weihnachtszeit in Chemnitz eröffnen. Die Route führt vom Theaterplatz über die Richard-Tauber-Straße und die Straße der Nationen in die Brückenstraße, in der gewendet und der gleiche Weg zurück zum Theaterplatz gelaufen wird. Gegen 15 Uhr findet das große Abschlusszeremoniell auf dem Theaterplatz statt.

Präventionsmaßnahmen

Für den Chemnitzer Weihnachtsmarkt gibt es seit einigen Jahren ein mit der Polizei abgestimmtes Sicherheitskonzept, das jährlich aktualisiert bzw. fortgeschrieben wird. Dazu zählt eine Gefährdungsanalyse aller möglichen Lagen. Zu möglichen Gefährdungen werden Maßnahmen geplant, die das Sicherheitsrisiko minimieren.

Gutscheine

Auch in diesem Jahr können wieder Gutscheine für den Chemnitzer Weihnachtsmarkt erworben werden. Herausgeber ist der Tourismusverband Chemnitz Zwickau Region e. V. Die Gutscheinbögen sind im Wert von 25 oder 50 Euro erhältlich und können in Teilbeträgen zu 2, 3 oder 5 Euro an den Ständen des Weihnachtsmarktes eingelöst werden. Erhältlich sind die Gutscheine in der Tourist-Information Chemnitz sowie über die Online-Bestellung beim Tourismusverband. Online bestellte Gutscheine können nach zwei bis drei Werktagen in der Tourist-Information abgeholt werden. ■

Alle Informationen zum Chemnitzer Weihnachtsmarkt:

www.chemnitz.de/weihnachtsmarkt

Drei Platanen müssen gefällt werden

Voraussichtlich in der kommenden Woche werden am »Klostertor« neben den Pinguinen drei Platanen gefällt. Die betroffenen Bäume sind im zurückliegenden Sommer abgestorben. Die nach der Fällung funktionslosen Öffnungen in der Sitzplattform werden professionell mit Holz verschlossen, so dass die Plattform auch an diesen Stellen begehbar ist. Eine Nachpflanzung der Bäume ist an diesem Standort nicht ohne Weiteres möglich, da dazu das Podest entfernt werden müsste und die jungen Bäume erkennbar kleiner als die verbleibenden des »Klostertores« wären. Bei den anstehenden Arbeiten handelt es sich ausnahmslos um dringliche Maßnahmen, die der Erhaltung bzw. Herstellung der Verkehrssicherheit dienen. Alle Gehölzunterhaltungsmaßnahmen im Sinne der Verkehrssicherungspflicht sind gesetzlich zulässig. ■

Werkkunstmarkt lädt zum Entdecken ein

An diesem Wochenende, 7. und 8. November, öffnet das Wasserschloß Klaffenbach erneut seine Tore für Interessierte des Kunsthandwerks: In der besonderen Atmosphäre des historischen Schloßensembles präsentieren ausgewählte Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker sowie Designerinnen und Designer beim 24. Werkkunstmarkt ihre aktuellen Arbeiten und laden zum Entdecken, Staunen und Kaufen ein. Die Verkaufsausstellung für Kunsthandwerk und Design bietet Besucherinnen und Besuchern eine vielseitige Auswahl handgefertigter Produkte. Geöffnet ist am Samstag von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Der Eintritt beträgt an der Tageskasse 9 Euro, ermäßigt 6,50 Euro. ■

Familienrecherche zum Nationalsozialismus

Grundlegende Kompetenzen der Archivrecherche vermittelt ein Workshop, den die Volkshochschule und der Verein Buntmacher*innen e. V. gemeinsam am 16. November, 16 bis 19 Uhr, in den Räumen der Volkshochschule im Tietz anbieten. Der Historiker Johannes Spohr führt in die Grundlagen der Recherche ein, liefert Anregungen und geht auf individuelle Fragen zur Recherche ein. Der Fokus liegt auf der Zeit des Nationalsozialismus. Wie recherchiert man in einem Archiv? Was lässt sich dort über die eigenen Vorfahren herausfinden – und was vielleicht auch nicht? Diesen Fragen widmet sich der Workshop. Da die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf 15 begrenzt ist, ist eine Anmeldung über die Internetseite der Volkshochschule nötig: www.vhs-chemnitz.de. ■



Winterkleid für die Figurengruppe

Die Schillingschen Figuren im Park am Schloßteich haben in dieser Woche wieder turnusgemäß ihren Winterschutz, die sogenannte Einhausung, erhalten. Die Sandsteinfigurengruppen wurden mit Schutzeinrichtungen aus Acrylglas umhüllt. Die Schillingschen Figuren gehören zu den weit über Chemnitz hinaus bekannten künstlerisch-bildhauerischen Kleinoden aus klassizistischer Zeit. Der Bildhauer Johannes Schilling (1828 bis 1910) schuf sie als Allegorien auf die Tageszeiten. Sie heißen »Der Morgen«, »Der Mittag«, »Der Abend« und »Die Nacht«. ■

Foto: Lilian Roscher

Baustart für »Moritz am Park«

Ab Mitte November wird der Projekt- und Gebietsentwickler BPD (Bouwfonds Immobilienentwicklung) die Bauarbeiten zwischen Bahnhofstraße und Moritzstraße wieder aufnehmen.

Die Stadt Chemnitz begrüßt die Fortsetzung des Wohnprojekts »Moritz am Park« in der Neuen Johannisvorstadt.

Bürgermeister Thomas Kütter sagte: »Dass ›Moritz am Park‹ jetzt weitergebaut wird, freut uns als Stadt sehr. Das Vorhaben ist ein Meilenstein für die Weiterentwicklung unserer Innenstadt und ein Trittstein zur Vernetzung in Richtung Johanniskarree. Es zeigt, dass sich Investitionen in zentraler Lage auch unter anspruchsvollen Rahmenbedingungen realisieren lassen. Wir erhoffen uns davon einen Impuls für weitere Initiativen im Innenstadtbereich.«

Gestiegene Zinsen, hohe Baukosten und ein verändertes Investitionsumfeld hatten die Umsetzung des Projekts verzögert. Benjamin Rehle, Leiter Projektentwicklung Region Ost bei BPD, sagte: »Umso wichtiger ist es für uns, dass wir trotz der weiterhin anspruchsvollen Marktbedingungen an unseren Plänen festhalten und das Projekt realisieren. Mit ›Moritz am Park‹ schaffen wir neuen Wohnraum für unterschiedliche Zielgruppen in zentraler Lage.«

In den nächsten zweieinhalb Jahren soll sich das Areal an der Hermann-Fürstenheim-Straße zu einem von hochwertiger Wohnbebauung umgebenden Stadtplatz wandeln. Geplant sind 143 Wohnungen und sieben Gewerbeeinheiten in der Neuen Johannisvorstadt.

Mit dem im Zuge der Bauarbeiten anfallenden Aushub wird die vorhandene Baugrube an der Hospitalstraße verfüllt und der dortige Bauzaun wird zurückgebaut. Dadurch wird das Grundstück an der Hospitalstraße bis zu seiner weiteren Entwicklung gesichert und das Erscheinungsbild dieses Areals zwischenzeitlich aufgewertet. ■



Visualisierung des Wohnkomplexes »Moritz am Park« Foto: BPD GmbH

Zusätzliche innerörtliche Umleitung

Ab Montag, dem 9. November, wird aufgrund der Vollsperrung der Oberen Hauptstraße in Wittgensdorf eine innerörtliche Umleitungsstrecke über die sogenannte Plattenstraße – ergänzend zur offiziellen Umleitung – für den Verkehr freigegeben.

Diese zusätzliche Verbindung ist ausdrücklich nicht als Umleitungsstrecke für den allgemeinen Durchgangsverkehr geeignet und vorgesehen. Sie soll vielmehr die bessere Erreichbarkeit innerhalb des Ortsteils während der Bauzeit sicherstellen. Insbesondere ortsansässige Handwerks- und Gewerbebetriebe, Unternehmen, Pflegedienste sowie Rettungs- und Einsatzdienste sollen die Möglichkeit erhalten, ihre notwendigen Fahrten weiterhin auf kurzem Weg zurückzulegen. Darüber hinaus soll die Strecke den innerörtlichen Verkehr aufrechterhalten, insbesondere den privaten und öffentlichen Schülerverkehr sowie den öffentlichen Personennahverkehr.

Ab Montag, dem 9. November, nutzen zudem der Regiobus Mittelsachsen mit der Linie 658 sowie ab Montag, dem 16. November, auch die CVAG mit der Linie 96 diese zusätzliche Umleitungsstrecke. Informationen zur angepassten Linienführung und zu den Fahrplänen werden durch die Verkehrsunternehmen auf deren Internetseiten und an den Haltestellen bekannt gegeben.

Für die Nutzung der Plattenstraße wird eine Tonnagebegrenzung von 7,5 Tonnen mit dem Zusatz »Anlieger und Linienverkehr frei« angeordnet. Im Bereich der angrenzenden Wohnbebauung Obere Hauptstraße 210 bis 216a gilt zum Schutz der Anwohnenden und des Verkehrs eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h. Diese zusätzliche innerörtliche Verbindung soll ausschließlich die Erreichbarkeit und notwendige Mobilität innerhalb von Wittgensdorf während der Baumaßnahme gewährleisten.

Die bereits ausgewiesene und außerorts ausgeschilderte großräumige Umleitungsführung bleibt unverändert bestehen: Leipziger Straße – Bornaer Straße – Wittgensdorfer Straße – Chemnitzer Straße.

Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer werden darum gebeten, die innerörtliche Umleitungsstrecke nicht als Ausweichroute für den überörtlichen Durchgangsverkehr zu nutzen und die geltenden Verkehrsbeschränkungen einzuhalten. ■



Verdiente Feuerwehrleute ausgezeichnet

Am Montag haben Bürgermeister Knut Kunze und der Amtsleiter der Feuerwehr, René Kraus, wieder verdiente Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren geehrt. Die festliche Veranstaltung, zu der die Auszuzeichnenden mit ihren Angehörigen eingeladen waren, fand im Stadtverordnetensaal des Rathauses statt.
Alljährlich im November wird die verdienstvolle Tätigkeit von Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren und des Katastrophenschutzes in Chemnitz besonders gewürdigt. In diesem Jahr wurden 34 Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren für ihren langjährigen engagierten Dienst im Ehrenamt ausgezeichnet. ■

Foto: Jan Härtel

BO-Preis zum ersten Mal verliehen

Der Arbeitskreis SchuleWirtschaft Chemnitz hat bei seiner zweiten Jahrestagung zum ersten Mal den Berufsorientierungs-Preis für herausragendes Engagement in der beruflichen Orientierung verliehen.

Dieser ging an den Förderverein Terra Nova Campus e. V., der mit einem praxisnahen Projekt zur Vorbereitung von Schülerinnen und Schülern auf den Einstieg ins Berufsleben überzeugte.

An zwei Projekttagen erstellten Jugendliche der Abgangsklassen ihre Bewerbungsunterlagen, erhielten professionelle Bewerbungsfotos und trainierten Vorstellungsgespräche. Fünf Leitungskräfte aus der Wirtschaft führten realitätsnahe Bewerbungsgespräche und gaben Feedback. So konnten die Jugendlichen praktische Erfahrungen sammeln und gut vorbereitet in ihren Bewerbungsprozess starten.
Mit der Auszeichnung würdigt der Arbeitskreis SchuleWirtschaft Chemnitz herausragendes Engagement in der beruflichen Orientierung und zeigt innovative Projekte, Initiativen sowie besondere Beiträge für junge Menschen.
Der Wettbewerb soll verstetigt werden. Damit soll die kontinuierliche Würdigung herausragender Leistungen im Bereich der Beruflichen Orientierung sichergestellt und deren Sichtbarkeit sowie Bekanntheit erhöht werden.
Gleichzeitig soll der Austausch guter Praxis gefördert und die Zusammenarbeit zwischen Schulen, Unternehmen und weiteren Akteurinnen und Akteuren weiter gestärkt werden.

Arbeitskreis SchuleWirtschaft Chemnitz

Der Arbeitskreis SchuleWirtschaft Chemnitz vernetzt Schulen, Unternehmen, Institutionen und weitere Partnerinnen und Partner mit dem Ziel, den Übergang von der Schule in die Berufswelt aktiv zu gestalten.
Die Regionale Koordinierungsstelle für Berufliche Orientierung ist dem Geschäftsbereich Wirtschaft der Stadt Chemnitz angegliedert, koordiniert die Arbeit des Arbeitskreises und unterstützt die Entwicklung sowie Umsetzung gemeinsamer Projekte zur Stärkung der beruflichen Orientierung. ■



Thomas Uhlig, Schulsozialarbeiter im Terra Nova Campus/Die Entdeckerschule, und Diana Strobel, Lehrkraft für Berufsorientierung am Terra Nova Campus nehmen den BO-Preis entgegen. Foto: Tanja Schmidt

Kunstrasenplatz im Sportforum eröffnet



Ein zweiter Kunstrasenplatz im Sportforum ist fertiggestellt. Foto: Franziska Wöllner

Am vergangenen Freitag hat Oberbürgermeister Sven Schulze gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Chemnitzer FC den neuen Kunstrasenplatz im Sportforum Chemnitz eröffnet.

Der Neubau eines zweiten Kunstrasenfeldes zwischen Leichtathletik- und Schwimmhalle wurde im Oktober abgeschlossen.
Der neue Kunstrasenplatz hat Maße von 45 mal 90 Metern und ermöglicht damit einen Fußball-Spielbetrieb. Das Feld soll den Fortbestand des CFC-Nachwuchsleistungszentrums sichern sowie dem allgemein großen Bedarf an Kunstrasenplätzen für den Vereins- und Breitensport in der Stadt Chemnitz besser gerecht werden.
Um anfallendes Regenwasser nicht in die Kanalisation ableiten zu müssen, wurde der Platz mit einer Rigole versehen, die eine Versickerung des Oberflächen- und Drainagewassers direkt unterhalb des Platzes ermöglicht.
Die Baumaßnahme dauerte von März bis Ende Oktober 2026. Die Baukosten belaufen sich auf rund 1,7 Millionen Euro, finanziert aus Eigenmitteln der Stadt sowie durch Fördermittel der EU-Förderrichtlinie Energie und Klima in Höhe von circa 265.000 Euro. ■

Sportstättennutzung beantragen:
Kommunale Sportstätten können zu Trainingszwecken oder für Wettkämpfe angemietet werden. Weitere Informationen gibt es unter www.chemnitz.de/sportstaetten.

»Literaturforum Bibliothek«

Den Abschluss der Lesereise durch Sachsen bildet am Sonntag, dem 15. November, um 11 Uhr eine Kritikerrunde in der Stadtbibliothek Chemnitz. Beim Buchsalon besprechen drei Kritikerinnen und Kritiker aktuelle Bücher aus Sachsen. Im Anschluss liest Heike Geißler aus ihrem neuen Roman »Michaela Kohlhaas«. Der Eintritt ist kostenfrei, die Matinee findet im Veranstaltungssaal im Tietz statt.
Bereits am Mittwoch, dem 11. November, um 18 Uhr lädt die Stadtbibliothek Chemnitz Interessierte zur Präsentation der Graphic Novel »Die Irrfahrt der St. Louis: Die wahre Geschichte eines mutigen Kapitäns und seiner jüdischen Passagiere« und einem Gespräch mit der Übersetzerin Anja Kootz ein. Der Eintritt ist ebenfalls kostenfrei, die Vorstellung findet in der GamingArena der Zentralbibliothek statt.
Die Veranstaltungsreihe »Literaturforum Bibliothek« wird vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus gefördert und vom Bibliotheksverband Sachsen organisiert. ■

Vollmachten im Überblick

Die Volkshochschule Chemnitz lädt Interessierte am Mittwoch, dem 11. November, von 14.30 bis 16 Uhr zu einem Vortrag ein, in dem Fachbegriffe zum Thema rechtliche Vorsorge erläutert werden. Denn wer frühzeitig vorsorgt, stellt sicher, dass die eigenen Wünsche bei Krankheiten oder nach Unfällen respektiert werden und entlastet gleichzeitig seine Angehörigen in schweren Zeiten. Der Vortrag findet in der Pro Seniore Residenz in der Salzstraße 40 statt und ist kostenfrei. ■
Informationen und Anmeldung:
www.vhs-chemnitz.de/p/557-C-W2636102

Chor und Orchester treten gemeinsam auf

Wenn die Singakademie Chemnitz und das Jugendsinfonieorchester der Städtischen Musikschule Chemnitz gemeinsam auf der Bühne stehen, treffen musikalische Erfahrung und jugendliche Spielfreude aufeinander. Am Samstag, dem 14. November, laden die beiden Ensembles um 17 Uhr zu einem Konzert in die Markuskirche ein. Festliche Chormusik und klassische Werke treffen auf bekannte Klänge aus Film und populärer Musikkultur.
Der Eintritt kostet 25 Euro, ermäßigt 22,50 Euro. Kinder bis 6 Jahre haben kostenfreien Eintritt. Tickets gibt es online unter www.city-ticket.de sowie beim Ticketservice am Markt, bei City-Ticket sowie bei den Buchhandlungen Evabu und Universitas. ■

Umweltpreis geht in eine neue Runde

Chemnitzer Umweltpreis 2027: Es werden wieder junge Ideen für eine grüne Zukunft gesucht. Projekte können ab sofort bis zum 30. April 2027 eingereicht werden.

Die Stadt Chemnitz sucht auch 2027 kreative Ideen und engagierte junge Menschen, die sich für den Schutz der Umwelt einsetzen. Ab sofort können Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre ihre Projekte für den Chemnitzer Umweltpreis einreichen. Teilnahmeberechtigt sind alle, die in Chemnitz wohnen, eine Kita, Schule oder andere Kinder- und Jugendeinrichtung in Chemnitz besuchen oder Mitglied in einem Chemnitzer Verein sind.

Ob Müllsammelaktionen, die Gestaltung naturnaher Schulhöfe, der Schutz von Tieren und Pflanzen oder kreative Ideen zum Klimaschutz – beim Chemnitzer Umweltpreis sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Gesucht werden Projekte, die zeigen, wie Kinder und Jugendliche ihre Umwelt aktiv mitgestalten und einen Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft leisten. Die Teilnahme ist sowohl einzeln als auch in Gruppen möglich.



Ab sofort können Kinder und Jugendliche ihre Projekte für den Umweltpreis 2027 einreichen. Grafik: Stadt Chemnitz

Carina Kühnel, Leiterin des Umweltamtes der Stadt Chemnitz, sagte: »Kinder und Jugendliche haben oft einen ganz eigenen Blick auf ihre Umwelt und entwickeln kreative Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit. Mit dem Chemnitzer Umweltpreis möchten wir dieses Engagement sichtbar machen, würdigen und junge Menschen ermutigen, ihre Ideen in die Tat umzusetzen.«
Die Projekte können vorzugsweise über das Online-Formular eingereicht werden. Alternativ steht ein Formular zum Herunterladen und Ausfüllen zur Verfügung. Beide Formulare sowie weitere Informationen zum Wettbewerb sind unter www.chemnitz.de/umweltpreis zu finden.
Wer noch Anregungen für ein eigenes Projekt sucht, kann sich außerdem in der Online-Ausstellung inspirieren lassen. Dort werden die vielfältigen Ideen und Projekte der vergangenen Wettbewerbsrunde vorgestellt: www.chemnitz.de/umweltpreisausstellung.
Der Chemnitzer Umweltpreis wird seit 1991 auf Beschluss des Stadtrates jährlich vergeben. Mit dem Wettbewerb würdigt die Stadt Chemnitz das Engagement junger Menschen für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz und fördert die frühzeitige Auseinandersetzung mit nachhaltiger Entwicklung.
Im Jahr 2026 beteiligten sich mehr als 500 Kinder und Jugendliche mit insgesamt 27 Projekten am Chemnitzer Umweltpreis. ■
www.chemnitz.de/umweltpreis

Ausstellung: Jüdisches Leben in Sachsen

Am Dienstag hat Oberbürgermeister Sven Schulze mit dem stellvertretenden Vorsitzenden des Landesverbandes Sachsen der Jüdischen Gemeinden, Konstantin Zahariev, die Ausstellung »Einblicke – Jüdisches Leben heute in Sachsen« im Ausstellungsraum des Rathauses eröffnet.

Im Themenjahr der Jüdischen Kultur »Tacheles 2026« zeigen drei sächsische Fotografen Einblicke in den jüdischen Alltag, religiöse Feiertage, kulturelle Veranstaltungen und das Gedenken. Die Aufnahmen führen von Görlitz bis nach Zwickau und zeigen sowohl das heutige Gemeindeleben als auch die Spuren jüdischer Geschichte in Sachsen. Ergänzt wird die deutsch- und englischsprachige Ausstellung durch einen Kurzfilm. Sie lädt dazu ein, neue Einblicke zu gewinnen, Vorurteile zu hinterfragen und sich mit jüdischer Kultur als lebendigem Teil der sächsischen Gesellschaft auseinanderzusetzen.
Die Ausstellung kann vom 4. bis 16. November während der Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden: montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 16 Uhr.
Erstellt wurde die Ausstellung vom Landesverband Sachsen der Jüdischen Gemeinden K. d. ö. R. Sie wird gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Eines der Fotos der Ausstellung zeigt einen sogenannten Sedertisch. Foto: Norbert Millauer

Die Fotografen:

Stephan Dietze aus Leipzig ist eng mit dem Kultur- und Begegnungszentrum Ariowitsch-Haus in Leipzig verbunden und begleitet seit Längerem fotografisch die Arbeit des Hauses ebenso wie die Israelitische Religionsgemeinde zu Leipzig. Von ihm stammt auch das Video über die Leipziger Gemeinde in dieser Ausstellung.
Norbert Millauer aus Dresden arbeitet als professioneller Fotograf für Presseagenturen und Medien. Der gebürtige Chemnitzer begleitet mit seinen Fotos seit Jahren die Jüdische Gemeinde zu Dresden.
Matthias Schumann aus Radebeul kann auf Fotoprojekte in Osteuropa verweisen, zum Beispiel in der Ukraine. Bei seinen Besuchen verfolgte er auch jüdische Spuren im Land. Er arbeitet zudem als Pressefotograf in Mitteldeutschland. ■

Stimmen des Engagements





Die Volunteers der Kulturhauptstadt haben in der Hartmannfabrik ihr gemeinsames Buch vorgestellt. Fotos: Anja Jurleit

Über 1.000 Volunteers unterstützten mit ihrem Engagement das Kulturhauptstadtjahr als Botschafterinnen und Botschafter von Chemnitz 2025. Ihre persönlichen Erlebnisse stehen im Mittelpunkt der Publikation »Stimmen des Engagements: Die Freiwilligenberichte der Volunteers von Chemnitz 2025«.

Das 182 Seiten umfassende Buch haben die Freiwilligen in der vergangenen Woche in der Hartmannfabrik vorgestellt.

Für das Kulturhauptstadtjahr waren die Volunteers bei Veranstaltungen im Einsatz, unterstützten organisatorische Abläufe, betreuten Informationsstände und Gäste oder halfen in der Logistik. Dabei begegneten sie Menschen aus aller Welt und erlebten das Kulturhauptstadtjahr aus ganz eigenen Perspektiven. Um diese Erfahrungen festzuhalten, gründete sich eine Freiwilligenredaktion aus 29 Ehrenamtlichen, die von der Eröffnung am 18. Januar 2025 bis zum Abschluss am 28./29. November 2025 insgesamt 115 Erfahrungsberichte verfasst hat. Die Texte halten persönliche Eindrücke fest, ungewöhnliche Begegnungen und besondere Momente hinter den Kulissen. Damit zeigt die Publikation sowohl persönliche Geschichten des Engagements, bezeugt aber auch, wie wichtig die Volunteers für das Gelingen von Chemnitz 2025 waren.
Das Buch richtet sich einerseits an alle, die sich im Freiwilligenprogramm engagiert haben, wird aber auch für Interessierte in der Hartmannfabrik und online unter chemnitz2025.de kostenfrei verfügbar sein.
Das Freiwilligenprogramm wird auch 2027 fortgeführt und ist Teil des nachhaltigen Erbes von Chemnitz 2025. Die während des Kulturhauptstadtjahres aufgebaute Infrastruktur und Erfahrung sollen langfristig erhalten bleiben und weiterhin freiwilliges Engagement im Chemnitzer Kulturleben ermöglichen. Auch im Jahr 2026 waren Volunteers aktiv, mit über 1.900 Einsätzen bei Kulturveranstaltungen wie dem Kosmos Chemnitz, dem Hutfestival oder dem Kunstfestival Begehungen. Für das Jahr 2027 wird das Programm erweitert und soll sich so als fester Baustein im Chemnitzer Kulturleben etablieren. ■

www.chemnitz2025.de/volunteers

Trauerfestival »Gehen & Bleiben«

Am Samstag, dem 14. November, von 10 bis 18 Uhr veranstaltet das Hospiz- und PalliativNetz_C Chemnitz das Trauerfestival »Gehen & Bleiben« im Garagen-Campus.

Das Festival soll Raum für Begegnung, Austausch und neue Perspektiven schaffen. In drei Räumen des Garagen-Campus wird dazu eingeladen, sich zu Musik, Kultur, Gesprächen, Geschichten, kreativen Angeboten und stillen Momenten auf ganz unterschiedliche Weise mit Abschied, Trauer und Erinnerung auseinanderzusetzen.
Der Eintritt ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Garagen-Campus ist barrierefrei sowie mit dem ÖPNV (Bahnhaltestelle »Am Feldschlösschen« und Bushaltestelle »Platnerstraße«) zu erreichen.

Das Festival bietet in drei Räumen unterschiedliche Zugänge zum Thema Trauer an:

Hauptwerkstatt
Begegnen – Informieren – Mitmachen
Kulturbühne, Performance, Musik, Vorträge, Infostände, Mitmachaktionen, Ausstellungen, Bar/Café

Kreativwerkstatt
Verstehen – Austauschen – Mitgestalten
Erzählbühne, Gesprächsrunden, Gruppenarbeit, Kreativangebote, Workshops

Alte Dreherei
Lesen – Hören – Innehalten
Lesebühne, Klangraum, stille Angebote, künstlerische Arbeiten, Büchertisch, Mediathek

Das Hospiz- und PalliativNetz_C Chemnitz vereint Akteurinnen und Akteure aus dem Bereich der Hospiz- und Palliativdienste sowie weitere soziale Träger aus Chemnitz. Es wird unterstützt und ergänzt durch Netzwerkpartnerinnen und -partner, die sich den Themen Tod, Sterben, Trauer und Abschied widmen. Weitere Informationen zu der Veranstaltung können telefonisch unter 0371 488-5564 sowie -5552 oder per E-Mail an pflegenetz_c@stadt-chemnitz.de erfragt werden. ■

Weitere Informationen zum Netzwerk und den Hospizdiensten gibt es unter www.chemnitz.de/palliativnetz oder dem nebenstehenden QR-Code.

Verbraucherschutz in Sachsen

Was bewegt Verbraucherinnen und Verbraucher in Sachsen? Welche Informations- und Beratungsangebote sind wünschenswert? Eine Umfrage zum Verbraucherschutz im Freistaat will diese Fragen beantworten. Noch bis 30. November besteht die Möglichkeit sich zu beteiligen.
Die Umfrage ist unter www.mitdenken.sachsen.de/1066869 und dem nebenstehenden QR-Code zu finden.
Der Freistaat Sachsen fördert die Arbeit der Verbraucherzentrale bereits seit ihrer Gründung im Jahr 1990. Die persönliche Beratung vor Ort in den Beratungsstellen wird jedes Jahr von tausenden Bürgerinnen und Bürger genutzt, etwa bei Problemen mit Finanzdienstleistungen, mit Kauf-, Versicherungs-, Dienstleistungs- oder Handwerkerverträgen. Rat zu Energie- oder Ernährungsfragen und zum digitalen Bereich gibt es ebenfalls. ■

Grundschule und Hort gewinnen Spielezimmer

Die Janusz-Korczak-Schule am Standort in der Arno-Schreiter-Straße hat ein Spielezimmer gewonnen. Sie hat sich bei der Initiative »Spielen macht Schule« beworben und konnte die Jury mit ihrem Konzept überzeugen. Ziel der Initiative ist es, das klassische Spielen an Schulen zu fördern. Die Initiative »Spielen macht Schule« wurde vom Verein Mehr Zeit für Kinder und dem ZNL TransferZentrum für Neurowissenschaften und Lernen gemeinsam ins Leben gerufen, um Kindern das Lernen zu erleichtern. Unterstützt wird die Initiative vom sächsischen Kultusministerium.
Der Hort Siegmar hat erfolgreich am Zusatzangebot »Werkstatt Modelleisenbahn« teilgenommen und erhält Zubehör für eine Modelleisenbahnanlage. ■

Tierparkführung mit Laternen

Anlässlich des St. Martinstags möchte der Tierpark Chemnitz gemeinsam mit Kindern und ihren Eltern eine stimmungsvolle Laternenwanderung erleben. Begleitet vom sanften Licht der mitgebrachten Laternen entdecken sie den Tierpark in der Dämmerung am Samstag, dem 14. November. Die Führung beginnt um 15.30 Uhr. Der Eintritt kostet 10 Euro pro Person, die Anmeldung unter tierpark@stadt-chemnitz.de bis zum 13. November ist erforderlich. Die Karten können nach bestätigter Anmeldung an der Tierpark-Kasse erworben werden. Stornierungen und die Teilnahme mit Hund sind nicht möglich. Teilnehmende werden gebeten, ausschließlich LED-Lichter oder batteriebetriebene Kerzen in den Laternen zu verwenden. ■

Verkaufsangebot der Stadt Chemnitz

Grundstück im Bürgerpark Gablenz für eine soziale, kulturelle und kirchliche Nutzung

Grundstück:
Hans-Ziegler-Straße
09127 Chemnitz
Gemarkung Gablenz
Flurstück 980/105 (Teilfläche)

Größe:
ca. 2.000 m²

Lage:
Der Kaufgegenstand befindet sich im Stadtteil Gablenz und ist Bestandteil des Bürgerparks Gablenz. Die Umgebung ist von mehrgeschossiger Wohnbebauung geprägt. Die Erreichbarkeit der Innenstadt sowie des Umlandes ist sowohl durch den Individual- als auch durch den Personennahverkehr gewährleistet.

Nutzung/Rechtsverhältnisse:
Der Kaufgegenstand ist unbebaut. Es bestehen darauf keine Nutzungsverhältnisse.

Auf der zum Verkauf stehenden Teilfläche des Flurstückes 980/105 der Gemarkung Gablenz befinden sich Versorgungsanlagen für Trinkwasser, Gas und Strom, die alle außer Betrieb sind. Außerdem verläuft eine stillgelegte und verfüllte Entwässerungsanlage über die Fläche.
Die Pläne können im Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt eingesehen werden.

Baurecht:
Das Grundstück befindet sich bauplanungsrechtlich im Außenbereich und ist nach § 35 BauGB zu beurteilen. Für Bauvorhaben besteht Planbedarf. Sämtliche Kosten des Bauleitplanverfahrens einschließlich aller Gutachten sind vom Erwerber zu tragen.
Der Baumbestand ist zu erhalten. Die Baumschutzsatzung der Stadt Chemnitz ist zu beachten.

Kaufpreis:
gegen Gebot

Mindestgebot:
40.000,00 €

Zuschlagskriterium:
Höchstgebot

Hinweise:
Die Stadt Chemnitz ermöglicht mit diesem Immobilienangebot den Interessenten die Abgabe eines schriftlichen, bedingungsfreien Kaufpreisangebotes. Es handelt sich dabei um kein förmliches Bieterverfahren.

Bei Nichtberücksichtigung von Angeboten können Bieter keine Ansprüche ableiten.

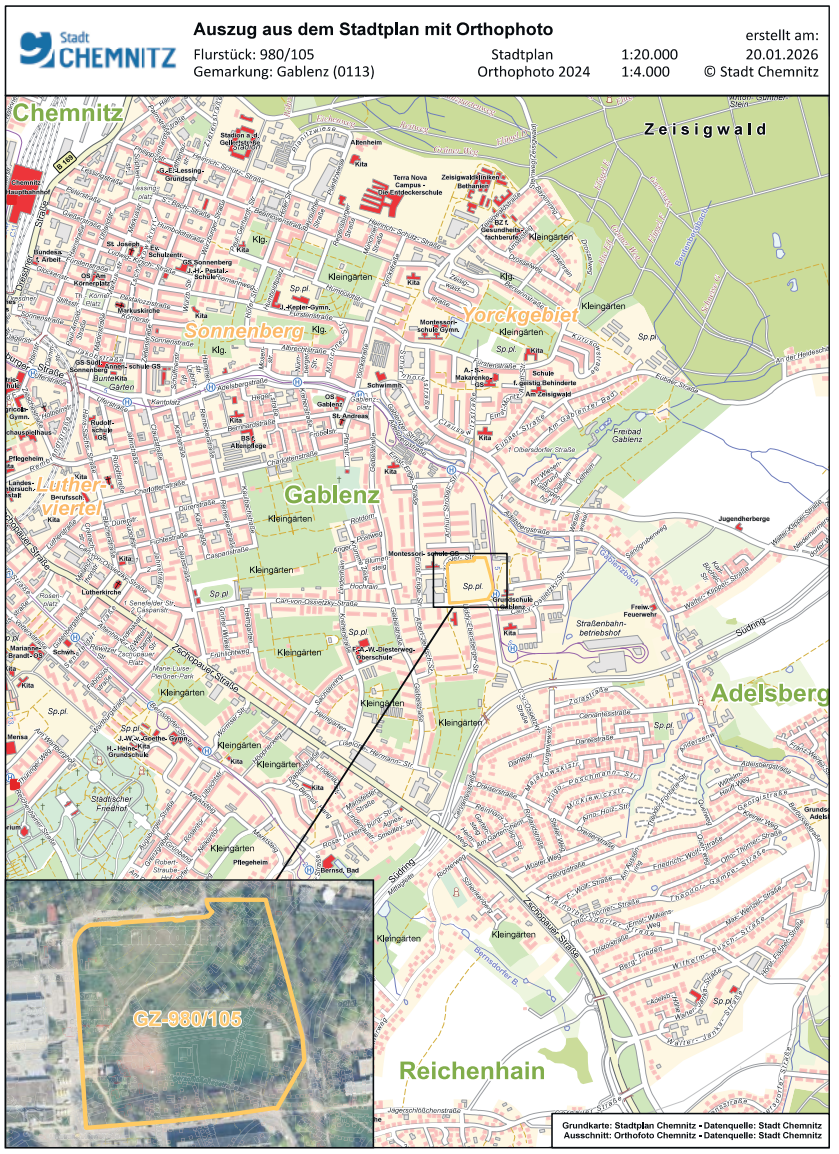
Hinweis für Beschäftigte der Stadt Chemnitz: Die Veräußerung von Grundstücken an Beschäftigte durch die Stadt Chemnitz ist nur mit besonderer Genehmigung zulässig. Versehen Sie Ihr Angebot daher bitte mit einem entsprechenden Hinweis, wenn Sie bei der Stadt Chemnitz beschäftigt sind.
Ihre persönlichen Angaben werden ausschließlich im Zusammenhang mit dem Verkauf des Objektes verwendet.
Mit der Versendung des Exposés ist kein Maklerauftrag verbunden. Makler, die dieses Kaufobjekt anbieten, handeln nicht im Auftrag der Stadt Chemnitz.

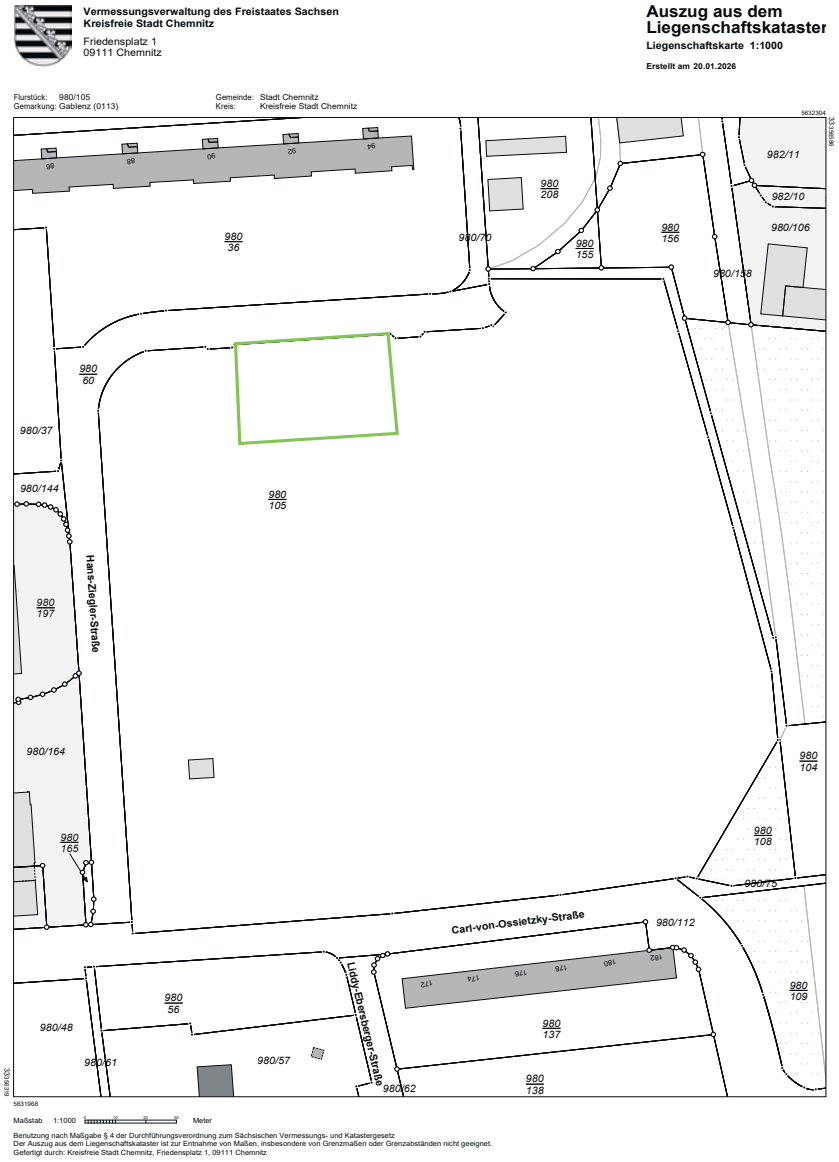
Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages. Ihr Kaufpreisangebot einschließlich Finanzierungsdarstellung sowie die Beschreibung des Investitionsvorhabens für eine **soziale, kulturelle und kirchliche Nutzung,** das zeitnah nach Abschluss des Rechtsgeschäftes zu realisieren ist, senden Sie bitte bis **7. Januar 2027** im verschlossenen Umschlag mit dem Betreff – **»Angebot für das Grundstück in 09127 Chemnitz – Bürgerpark Gablenz«** – an Stadt Chemnitz, Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz.

Sämtliche Angaben in diesem Kurzexposé sind unverbindlich. Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in diesem Kurzexposé sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden.

Ansprechpartnerin:
Nancy Sommer
Telefon: 0371 488-2366
E-Mail:
nancy.sommer@stadt-chemnitz.de
Technisches Rathaus, Friedensplatz 1,
09111 Chemnitz

Diese Anzeige ist ebenso auf der Homepage der Stadt Chemnitz unter www.chemnitz.de/liegenschaften veröffentlicht.





Ausschreibung

Sie wollen sich politisch engagieren, einbringen, wissen was los ist und am Geschehen von Chemnitz mitwirken? Dann bewerben Sie sich jetzt als sachkundige Einwohnerin/sachkundiger Einwohner zur kommunalpolitischen Mitwirkung für die laufende Wahlperiode 2024–2029. Wir suchen ein ständiges Mitglied für den Verwaltungs- und Finanzausschuss gemäß § 8 Abs. 4 der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz.

Für die Bewerbung sind erforderlich:
- Sie bringen Sachkunde für die Themenbereiche des Verwaltungs- und Finanzausschusses mit
- Sie sind Einwohnerin/Einwohner gemäß § 10 der Sächsischen Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) von Chemnitz, aber nicht zwingend Bürgerin/Bürger nach § 15 SächsGemO
- Sie sind keine Bedienstete/kein Bediensteter der Stadtverwaltung Chemnitz

Ziele der Mitwirkung:
- Nutzung vorhandenen Potenzials an Sachwissen und -kenntnissen der Einwohnerschaft für die kommunalpolitische Tätigkeit in der Stadt Chemnitz
- professionelle Gestaltung des städtischen Willensbildungsprozesses und der Entscheidungsfindung
- Ausübung des Demokratieprinzips durch aktive Beteiligung der sachkundigen Einwohnerinnen/sachkundigen Einwohner an kommunalen Themen

Rechte und Pflichten:
- für die ehrenamtliche Tätigkeit besteht unter anderem die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Gremiensitzungen
- die sachkundige Einwohnerin/der sachkundige Einwohner hat ein Rederecht im Ausschuss und erhält für die Teilnahme gemäß »Satzung der Stadt Chemnitz über die Entschädigung der Stadtratsmitglieder und der sonstigen ehrenamtlich tätigen Bürger« eine Aufwandsentschädigung

Berufungsverfahren:
- Bewerbungen unter Nutzung des jeweiligen Bewerbungsbogens bis zum 22. November 2026 an geschaeftsstelle.stadtrat@stadt-chemnitz.de oder postalisch an die Geschäftsstelle des Stadtrates, 09111 Chemnitz, Markt 1, Zimmer 125 (Ausschlussfrist)
- Bewerbungsbögen können aus dem Internet unter www.chemnitz.de heruntergeladen oder über die Geschäftsstelle des Stadtrates (Telefon: 0371 488-1541, geschaeftsstelle.stadtrat@stadt-chemnitz.de) zum Versand per Post angefordert werden
- Prüfung der Bewerbungen durch die Verwaltung unter Einbeziehung der Fraktionen
- Fertigung einer Beschlussvorlage für den Stadtrat durch die Verwaltung
- Vorberatung im Verwaltungs- und Finanzausschuss (ggf. mit Vorstellung der Bewerberin/des Bewerbers)
- Berufung per Wahl durch den Stadtrat

Für Rückfragen steht Ihnen gern Herr Fankhänel (Telefon: 0371 488-1544, E-Mail: geschaeftsstelle.stadtrat@stadt-chemnitz.de zur Verfügung.

Hinweis:

Jeden 1. Samstag im Monat um 11 Uhr werden alle Sirenen im Stadtgebiet getestet.

KLINIKUM CHEMNITZ

Samstag, 07. November 2026
09:00 bis 14:00 Uhr

TAG DER OFFENEN TÜR

an der Medizinischen Berufsfachschule

Einblicke in unsere Berufsausbildungen



Medizinische Berufsfachschule
Berganger 11 | 09116 Chemnitz

Sprechzeiten der Bürgerservicestellen der Ortschaften (Mobiler Bürgerservice) im Jahr 2027

	Einsiedel	Euba	Klaffenbach	Kleinolbersdorf-Altenhain	Mittelbach	Röhrsdorf	Wittgensdorf
Öffnungs-zeiten	8.30 bis 12 Uhr 13.30 bis 17.30 Uhr	8.30 bis 12 Uhr	14 bis 17.30 Uhr	14 bis 17.30 Uhr	14 bis 17.30 Uhr	8.30 bis 12 Uhr 13.30 bis 17.30 Uhr	8.30 bis 12 Uhr 13.30 bis 17.30 Uhr
Januar	04.01.2027	18.01.2027	14.01.2027	18.01.2027	28.01.2027	11.01.2027	19.01.2027
Februar	01.02.2027	15.02.2027	11.02.2027	15.02.2027	25.02.2027	08.02.2027	16.02.2027
März	01.03.2027	15.03.2027	11.03.2027	15.03.2027	25.03.2027	08.03.2027	16.03.2027
April	05.04.2027	19.04.2027	08.04.2027	19.04.2027	22.04.2027	12.04.2027	20.04.2027
Mai	03.05.2027	24.05.2027 (1)	13.05.2027	24.05.2027 (1)	27.05.2027	10.05.2027	18.05.2027
Juni	07.06.2027	21.06.2027	10.06.2027	21.06.2027	24.06.2027	14.06.2027	22.06.2027
Juli	05.07.2027	19.07.2027	08.07.2027	19.07.2027	22.07.2027	12.07.2027	20.07.2027
August	02.08.2027	16.08.2027	12.08.2027	16.08.2027	26.08.2027	09.08.2027	17.08.2027
September	06.09.2027	20.09.2027	09.09.2027	20.09.2027	23.09.2027	13.09.2027	21.09.2027
Oktober	04.10.2027	18.10.2027	14.10.2027	18.10.2027	28.10.2027	11.10.2027	19.10.2027
November	01.11.2027	15.11.2027	11.11.2027	15.11.2027	25.11.2027	08.11.2027	16.11.2027
Dezember	06.12.2027	20.12.2027	09.12.2027	20.12.2027	16.12.2027 (2)	13.12.2027	21.12.2027

(1) Euba und Kleinolbersdorf-Altenhain: Ausweichtermin für 17.05.2027, Pfingstmontag
(2) Mittelbach: Ausweichtermin für 23.12.2027

Bürgerservicestelle **Grüna**:	1., 3. und ggf. 5. Donnerstag im Monat:	8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr
	2. und 4. Donnerstag im Monat:	8.30 bis 12 Uhr
	16. Dezember 2027	8.30 bis 12 Uhr
	6. Mai, 23. Dezember, 30. Dezember 2027	geschlossen



Wir suchen für die Feuerwehr Chemnitz, Rettungsdienst
NOTFALLSANITÄTER:IN (M/W/D)
(Kennziffer 37/16 – Frist 06.12.2026)

Wir suchen für die Feuerwehr Chemnitz
AUSZUBILDENDE
BRANDMEISTERANWÄRTER:INNEN (M/W/D)
(Frist 10.01.2027)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.
Stellenausschreibung und Zugang zum Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs
Stadt CHEMNITZ

Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –

Dienstag, den 17. November 2026, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich – vom 8. September 2026
4. Terminplan für die Sitzungen des AGENDA-Beirats im Jahr 2027
5. Allgemeine Informationen der Verwaltung
   Aktueller Stand der Umsetzung der Sustainable Development Goals in Chemnitz / Aktuelles aus dem Agenda-Büro/Umweltzentrum
6. Verschiedenes
7. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –

Thomas Scherzberg
Vorsitzender des AGENDA-Beirates

Das Amtsblatt, Stellenangebote und vieles mehr gibt es als Newsletter:
www.chemnitz.de/newsletter

Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung

Gemäß § 4 SächsVwVfZG i.V.m. § 10 Abs. 2 VwZG wird hiermit durch die Stadt Chemnitz bekannt gegeben, dass das

an **Herrn Constantin-Claudiu Băciucu**, letzte bekannte Anschrift: Leipziger Straße 39 , 09113 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3klu/C-QC638** vom 28.10.2026 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorfer Platz 1 im Zimmer Nr. 2.070 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Herrn Carsten Weber**, zuletzt bekannte Anschrift Marie-Tilch-Straße 9 in Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 51.439.30899** vom 12.10.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Unterhaltsvorschuss, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Herrn Zdenêk Havlik**, letzte bekannte Anschrift: Irkutsker Straße 101, 09119 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 74762650** vom 25.09.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Rechts- und Ordnungsamt, Düsseldorfer Platz 1, im Zimmer 4.067 nach Terminvereinbarung (0371 488-3277) eingesehen werden kann.

an **Frau Yulia Prodanov** (geb. am 28.02.1984) letzte bekannte Anschrift: Frauenhaus bzw. Sonnenstraße 76, 09130 Chemnitz gerichtete Dokument über die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (Mitteilung über die Leistungsbewilligung nach § 7 Abs. 2 UVG) mit dem **Aktenzeichen 51.4355.30916** vom 27.10.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Bahnhofstr. 53 nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488- 5922 eingesehen werden kann.

Durch diese öffentliche Zustellung des Dokumentes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Sofern das Dokument eine Ladung zu einem Termin enthält, kann dessen Versäumung Rechtsnachteile zur Folge haben. Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Eine Liste mit allen Auslageorten der Printausgabe und alle elektronischen Ausgaben gibt es unter: www.chemnitz.de/amtsblatt

Impressum

Stadt CHEMNITZ

HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz · Der Oberbürgermeister

SITZ
Markt 1 · 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
Chefredakteurin: Anne Gottschalk
Redaktion: Pressestelle der Stadt Chemnitz
Telefon:0371 488-1550
E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum, Alexander Rauscher-Arnold

GESAMTHERSTELLUNG UND DRUCK
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung: Dr. Daniel Daum

VERTRIEB
Fiege Last Mile GmbH
Zweigniederlassung Chemnitz
Winklhoferstraße 20 · 09116 Chemnitz
Abonnement möglich

QUALITÄTSMANAGEMENT
E-Mail: qm@freiepresse-mediengruppe.de
Telefon: 0371 656-10756

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter **www.chemnitz.de/amtsblatt** zu finden. Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts sind dort ebenfalls zu finden. Das Amtsblatt kann auch barrierefrei heruntergeladen sowie als Newsletter abonniert werden.

KLINIKUM CHEMNITZ

Herzwochen 2026

ZURÜCK IN DEN TAKT

Moderne Diagnostik und Therapiemöglichkeiten bei Vorhofflimmern

Informationsveranstaltung für Patienten

Mittwoch, 11. November 2026
16:00 bis 17:30 Uhr

Klinikum Chemnitz | Standort Bürgerstraße 2 / Küchwald
Ärztecasino Haus 3, 1. Etage | 09113 Chemnitz





KUNST SAMMLUNGEN CHEMNITZ

3. 10. 2026 — 11. 4. 2027
Kunstsammlungen
am Theaterplatz

Allegorien des Lebens

Ursula Mattheuer-Neustädt & Wolfgang Mattheuer

WOLFGANG MATTHEUER URSULA MATTHEUER NEUSTÄDT

Ursula Mattheuer-Neustädt, *Die Nacht vor Golgotha* (Detail), 1983, Museum der bildenden Künste Leipzig, Leihgabe der Peter und Irene Ludwig Foundation, Foto: InGestalt/Michael Ehritt

In Kooperation mit
MdbK Museum der bildenden Künste Leipzig
LUDWIGGALERIE SCHLOSS OBERHAUSEN

Gefördert von
Ostdeutsche Sparkassenstiftung
mit Hilfe des PS-Lotterie-Sparens
Sparkasse Chemnitz

Medienkooperation
arte
monopol Magazin für Kunst und Leben

Kulturpartner
mdr KULTUR
Stadt CHEMNITZ